

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 34 (1908)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion!

Goliath. Gönnen Sie doch uns armen, das ganze Jahr hindurch am Redaktionsspult fest Gebannten die paar Tage frohen, kollegialen Besinnungsreis. Man soll die ganze Zeit über von allen möglichen und unmöglichen Veranlassungen und Dingen berichten, nur will man auch am „eigenen Leibe“ erfahren, zudem ein so schöner Zweck dem ganzen Arrangement die Basis gibt. Ihren geschmackvollen Witz über „Freskpost“ haben wir nicht in den Papierkorb geworfen (die andern dort befindlichen „Werke“ hätten sonst revoltiert), sondern einer zweckdienlicheren Bestimmung zugeführt. — **G. A. in Z.** Ihre schönen Gedichte passen nicht gut für diese Jahreszeit. Im Winter aber, bei Glätte, da wirken sie gewiss wohltätig wie getreuer Sand. — **Brummbar.** Die vier Seiten lange Epistel und das nicht viel kürzere Gedicht müssen wir in Qualität und Quantität ablehnen. — **Br.** Beitem Dank Wird akzeptiert. — **Puck, Falk, Horsa, Moll, Hilarius.** Gleidalls Dank und Gruß mit der Bitte, sich vor den Ferien noch tüchtig ins Zeug zu legen. — **Sp.** Wir glauben nicht das Recht zu haben, derartige delicate oder vielmehr unbedeckte private Cheverbältüte des weiteren zu verarbeiten. — **Schmook.** Du lieber Himmel! So viele Fälle birgt also das Herz dieses frommen Wiedermanns? Er behauptet also, wir ließen uns manche unserer Artikel bezahlen; der gute Mann hat recht es ist wirklich so, wir lassen uns sogar sämtliche Sachen im N. bezahlen, denn ohne Abonnenten müsste ja jedes Blatt einsacken. — **Blume.** Merci, für unser Kreis zu unbedeutend. — **Anonymus wandert in den Papierkorb.**

111

Geschäftliche Mitteilung!

Stottern. Der nach jahrelangem Studium von vielen Aerzten empfohlene, endlich zum Patent angemeldete Stotterapparat bereit Stotternde auch von dem schwersten Leiden. Daß es sich um etwas durchaus Reelles handelt, sieht man daran: jeder Stotterer soll sich erst an sich selbst von der verblüffenden und überraschenden Wirksamkeit des Apparates überzeugen, bevor er solchen bestellt. Bei Nichterfolg wird der Apparat kostenlos zurückgekommen. — Gräßere Garantie kann wohl nicht geboten werden. Der Apparat soll in kurzer Zeit in der Schweiz vorgeführt werden und wollen Interessenten sofort Prospekt No. 26 und Beugnisse gegen 40 Cts. in Marken verlangen. **Gräfelfinger Sprachheilanstalt Pasing b/München.**

Grolichs Heublumenseite enthält die heilkraftigsten Stoffe v. Wald- u. Wiesenblumen. Pr. 65 Cts. Überall käuflich. Wa. 1540/g

BRENNER-BITTER

hat alle Vorteile eines magenstärkenden alkalischen Bitters.

HERM. BRENNER, WEINFELDEN.

66 a

Rigi-Kulm

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

Station zum Uebernachten
zur Besichtigung des Sonnenuntergangs und Sonnenaufgangs.



Scheiber's Rigi-Kulm-Hotels

berühmteste Rundschau der Welt;
von allen Aussichtsbergen d. Zentral-
schweiz am meisten helle Tage.

Table d'hôte { Gabelfrühstück
12½ Uhr Déjeuner à la fourchette } Fr. 4.—
und 1½ Uhr Lunccheon à Person
Table d'hôte, Diner, abends . . . Fr. 5.— à Person
Restaurant à la carte à toute heure
Logement, Licht und Bedienung inbegriffen
Fr. 4.— bis 7.— à Person
Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen

Caststube

für einfache und billige Bedienung.

Bier- u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier
vom Fass a 20 Cts. per Glas
Bestens empfiehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

Hotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn
Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

Gedeckte Terrassen

Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 8.— bis 9.50 per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. Elektrische Beleuchtung à Person wöchentlich à Fr. 2.—

Bäder und Douchen

Preise für Passanten:

Zimmer Fr. 2.— bis 3.50.

Dejeuners Fr. 1.50

Table d'hôte

Diner Fr. 4.—

Souper (table

d'hôte) Fr. 3.—

Nach der Karte

wird zu jed. Zeit

serviert

Offenes Bier

und in Flaschen

in den

Restaurations-

lokalitäten.

Achtungsvoll

Dr. Fr. Schreiber.



Rigi-Kulm und Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise:

Für Rigi-Kulm:

Logis pro Person	Fr. 1.75
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse	
und Brot, pro Person	2.—
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1.—
Total	Fr. 4.75

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süßen Speise.

TELEPHON

Bestens empfiehlt sich

Für Rigi-Staffel:

Logis pro Person	Fr. 1.50
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse	
und Brot, pro Person	1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1.—
Total	Fr. 4.25

TELEPHON

Dr. Friedr. Schreiber.

Verlangen Sie
Singer's Hygienischer Zwieback
Produkt erster Güte, ärztlich warm empfohlen.

Singer's Kleine Salzbretzeli
Feinste Belgabe zum Bier.

Singer's Basler Leckerli
Qualität extra supérieure.

Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

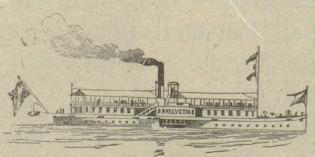


DAS NEUESTE
in unübertroffenen Sicherheits-Zündhölzer (Helvetia-Hölzer). Kunstreuerwerksgegenstände aller Art, pat. Hagelschutz- u. Alarm-Raketen. Ganz neu! Hunde-Bomben „Perfekt“ für Radfahrer und Automobilisten. Billigste Bezugsquelle. Preisourant zu Diensten.
Pyrotechnische Anstalt Aloys Müller's Söhne, Emmishofen (Thurgau). 106

L. Wiedemar
BERN
Panzerkassen- u. Tresorbau
Gegründet 1862. Kataloge gratis und franke.

Zürichsee-Dampfschiff-Fahrt.

Verwalt.: Zürich-Wollishofen. Telefon 476



Extrafahrten für Hochzeiten,
85 Schulen und Gesellschaften

Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 28

Ernst Doepler, Militärstrasse 48—50

elektr. Betrieb, - Zürich - Telefon 394

Tonhalle

4. Juli, Grosser Saal
abends 8 Uhr

Jubiläums-Konzert des Schweiz. Press-Vereins

Solisten:

Stefi Geyer (Violine)
Rudolph Ganz (Klavier)
Dr. Hessler (Gesang)

Orchester:
Direktion:
Programm:

Das Konzertorchester der Tonhalle
Herr Kapellmeister Lothar Kempter sen.
Concerto all'antica Nr. 4 (Novität) . . . J. Hubay
Berceuse (Stefi Geyer) . . . Järnefeldt
Konzert in A-moll (Rudolph Ganz) . . . Ed. Grieg
Bajazzo-Prolog . . . Leoncavallo
Suamith . . . H. Hermann
Prinz Eugen . . . C. Löwe
Sommernacht (Dr. Hessler) . . . Schumann
à Fr. 6.— Fr. 5.— Fr. 4.— für Jedermann an der Kasse
der Tonhalle von Mittwoch, den 1. Juli an je von 10½ bis 12½ Uhr. Schriftliche Bestellungen an die Tonhalle-Kasse.

Eintrittskarten

Tonhalle

4. Juli, Im Garten
abends 8 Uhr
abends 10½ Uhr

Im Pavillon
zwischen 11—2 Uhr

Grosser Saal
11—4 Uhr

Im Vestibül
11—4 Uhr

Tonhalle

5. Juli, Im Garten abds. 8—11 Uhr
Grosser Saal 11—2 Uhr
Im Pavillon 11—2 Uhr
Im Vestibül 11—2 Uhr

Dolder-Park

5. Juli,
mittags 3 Uhr

Dolder-Park

5. Juli,
vormittags 10 Uhr

Römisches Sommernachtfest

Konzert der Kapelle des 6. Württ. Inf.-Reg. König Wilhelm I.

Leitung: Königl. Musikdirektor Franz

Chinesisches Feuerwerk (nach besonderen, von Künstlern entworfenen Original-Vorlagen, ausgeführt von der Firma K. Hamberger in Oberried). Während des Konzertes bengalische Beleuchtung.

Der blaue Wald — Mondscheinzauber

Nachtigallenhain — Götzentempel

Bunte Bühne

Ensemble: Robert Koppel, Božena Bražky

Marguerite Pechi, Hans in der Gand

Ball (Kapelle des 6. Württ. Inf.-Reg.)

Künstler-Zirkus (arrangiert von Zürcher Künstlern)

Heinrich Heine - Garten

(Steiget auf, ihr alten Träume)

Unterhaltungsmusik der roten Bauern von Ravensburg. Zirkus-Gastspiele etc. etc.

Eintrittskarten à Fr. 5.— für Jedermann für die gesamten Veranstaltungen mit Ball im Vorverkauf bei den Herren

Robert Weber am Bellevueplatz, Carl Jul. Schmidt am Paradeplatz. Vom 1.—4. Juli vorm. 10½ bis 12½ Uhr auch an der Tonhalle-Kasse. Am Festtage von abds. 6 Uhr an der Kasse am Alpenquai als einzigem Eingang zum Sommernachtfeste.

Konzert des 6. Württ. Inf.-Reg. König Wilhelm I.

Sonnwendfest-Ball

Bunte Bühne: Solis, Duette, Tanz-Legendchen etc. etc.

Heiterer Abend der roten Bauern aus Ravensburg

(Aesthetischer Thee, Ravensburger Würstchen, Bier)

Eintrittskarten à Fr. 3.— an der Tonhalle-Kasse

Sonnwendfest

Verlosung der ersten 25 Gewinne

Altöttinger Tanzboden. Rutschbahn.

Kasperli-Theater.

Ball- und Messerwerfen. Karussells.

Die jugendliche Luftschifferin Miss Elvira

(Auffahrt im Trapez abends 5 Uhr)

Fesselballon von Mühlkamp in Hamburg

Konzert der Kapelle des 6. Württ. Inf.-Reg. König Wilhelm I.

Tanzmusik: Die roten Bauern von Ravensburg und

die neueste Schweiz. Nationalmusik

Tartarische Ochsenbraterei. Bier, Wein, Tee, Kaffee. Kalte Buffets.

Eintrittskarten à Fr. 1.— für Erwachsene und à Fr. 50 für Kinder bei Herren Carl Jul. Schmidt am Paradeplatz, Robert Weber im Bellevue und am Festtage an den Eingängen zum Dolderpark.

Germanisches Götter-Gelage

Allerlei Meth und ambrosianisches Getränke.

Eintritt für alle Sterblichen 50 Cts.

Musik: Allemannische Nationalkapelle.

Alle Festlichkeiten des Schweiz. Pressvereins werden abgehalten zu Gunsten des Pensions-Fonds der Schweiz. Presse. Sie sind in dem Umfange, wie sie oben ausgeschrieben sind, für Jedermann zugänglich und werden in ihrer grossen Mannigfaltigkeit allgemein befriedigen.

Bei schlechter Witterung wird das Feuerwerk vom 4. Juli auf den 5. Juli verschoben und ebenfalls im Tonhalle-Garten abgebrannt. Die Dolderparkfeste vom 5. Juli finden, wenn die Witterung nicht günstig ist, am 12. Juli am selben Orte statt. Wenn das Fest im Dolderpark am 5. Juli nicht stattfindet, werden die Regimentsmusik und die Kapelle der roten Bauern aus Ravensburg im Pavillon der Tonhalle (blauer Wald) und im Vestibül (Heinrich Heine-Garten) von 4—6 Uhr konzertieren.

Das vevehr. Publikum von Zürich und Umgebung laden wir zu unseren Festlichkeiten ergebenst ein

Das Zentral-Komitee des Schweiz. Presstages Zürich 1908.